



Sie erreichen uns:

Tel. 0 63 81 / 42 07 - 0, Fax 42 07 - 48

Bereitschaft rund um die Uhr:

Strom, Erdgas, Wasser, Wärme:

0 63 81 / 42 99 93

Herausgeber:

Stadtwerke Kusel GmbH,

Lehnstraße 32, 66869 Kusel,

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Friedrich Beck

## Gemeinsam Energiekosten gesenkt!

**Derzeit bietet der Staat eine Solar-Förderung für die Umstellung auf einen Brennwertkessel. Ulrich Mühlhof in Haschbach hat die Gelegenheit genutzt und gemeinsam mit den Stadtwerken seine Heizung umgestellt, inklusive Solaranlage auf dem Dach.**

Das Zweifamilienhaus von Familie Mühlhof aus Haschbach wurde in den Fünfziger Jahren gebaut und Anfang der Achtziger noch mal umgebaut. Es ist sozusagen von der Sonne verwöhnt, denn die scheint auf die Südseite des Hauses

Geist aufgeben können.“ Gut 3.000 Liter verbrauchte die 1982 installierte Heizung im Jahresdurchschnitt. Zu viel - angesichts der hohen Energiepreise und auch im Hinblick auf den Umweltschutz. Die Alternativen Pellets oder Wärmepumpe, aber auch zusätz-

Konkreter Heizungsfirmen Steinmann baute anschließend den alten Ölkessel und den Warmwasserspeicher ab, um schließlich einen modernen Brennwertkessel und einen entsprechend dimensionierten Wasserspeicher zu

### Beratungszentrum

Besuchen Sie uns auch in unserem Beratungszentrum in der Fußgängerzone!

Wir bieten Ihnen:

- Gebäudeenergieberatung
- Heizungsmodernisierung
- Energiepasserstellung
- Tarifberatung
- Infos zum Erdgasfahrzeug

### Grün und gut!?

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,



nicht alle Ökostrom-Angebote sind auch empfehlenswert, und als umweltbewusster Verbraucher muss man schon genau hinsehen.

Das Angebot an Ökostrom nimmt ständig zu. Immer mehr Anbieter versprechen ihren Kunden 100 Prozent „grünen“ Strom. Aber nicht jede Offerte ist auch von hoher Qualität. Allein die Bezeichnung „Öko“ oder „Grün“ bürgt noch nicht dafür, dass durch das Angebot auch wirklich konventioneller Strom ersetzt wird.

Mit dem BESTEC Naturstrom bieten die Stadtwerke Kusel Ökostrom, der zu 100 Prozent aus regenerativen Energiequellen in der Region erzeugt wird. Für dessen Nachhaltigkeit spricht die höchste Auszeichnung, die ein Ökoprodukt von unabhängiger Seite erhalten kann: das „Grüner StromLabel Gold“.

Für einen Aufpreis von lediglich 3,58 Cent/kWh auf seinen gewählten Stromtarif kann ein Kunde der Stadtwerke Kusel seinen Strombezug zu 100 Prozent auf Naturstrom umstellen oder Pakete zu je 500 kWh erwerben. 80 Prozent der Zusatzlöhne werden garantiert wieder in der Region in neue Ökostrom-Anlagen investiert. BESTEC bietet den Stadtwerken zusätzlich die Möglichkeit, sich an solchen Projekten zu beteiligen und die Anlagen direkt vor der eigenen Haustür zu realisieren. Das ist Wertschöpfung vor Ort.

Wenn Sie sich für eine nachhaltige Stromversorgung interessieren, erhalten Sie weitere Informationen zu unserem regionalen Ökostrom-Anbieter unter [www.bestec-for-nature.com](http://www.bestec-for-nature.com) sowie auf unserer Homepage [www.kusel.de/stadtwerke](http://www.kusel.de/stadtwerke). Oder sprechen Sie mit unserem Energieberater 0 63 81 / 42 07 47.

Ihre Stadtwerke Kusel

Friedrich Beck, Geschäftsführer



Eine alte Anlage mit hohem Verbrauch - da kam für Ulrich Mühlhof das Förderprogramm von Staat und Stadtwerken gerade zur rechten Zeit!

Der Heizungsbauer Steinmann aus Konken installierte die neue Anlage.

während des ganzen Tages - optimale Voraussetzungen dafür, die Wärme, die der Himmel kostenlos schickt, auch zu nutzen. Maßgeblichen Ausschlag für die Entscheidung von Ulrich Mühlhof, seine Energieversorgung auf ein solares Standbein zu stellen, gab die finanzielle Förderung, die sowohl der Staat als auch sein Stadtwerk ihm aktuell anbieten: bis 2.760 Euro Förderung. „Soviel Wechselgeld gab's wohl noch nie“, meint auch Stadtwerke-Energieberater Michael Maute, der erster Ansprechpartner für den neuen Erdgaskunden aus Haschbach war. „Wir hatten uns schon seit zwei Jahren überlegt, welche Lösung für uns in Frage kommt“, sagt Ulrich Mühlhof, „denn die Heizung hätte jederzeit den

liche Dämm-Maßnahmen hat Herr Mühlhoff, nachdem er sich sachkundig gemacht hatte, verworfen. Dann hat er die Kundeninfo der Stadtwerke vom März gelesen, in der über die hohen Förderzuschüsse für Brennwert & Solar berichtet wurde. Das gab den Ausschlag, schließlich lief der Tank „schon auf Reserve“, und die Ölpreise kletterten. Mit dem Angebot der Stadtwerke Kusel, die energiesparende Investition im Rahmen der SWK-Meisterwärme zu realisieren, nutzt er nun eine bequeme Finanzierungsmöglichkeit für seine neue Heizungsanlage.

Anfang Mai war es soweit, die Stadtwerke Kusel rückten an und installierten die Hausanschlussleitung, die

installieren. Und auch der 6.000 Liter fassende Heizöltank musste raus. Dann wurden - an einem sonnigen Maientag - vier Solar-Kollektoren mit insgesamt 12 m<sup>2</sup> Kollektorfläche auf der Südseite des Daches angebracht! Die Stadtwerke setzten nun noch den Gaszähler, und das Energiesparen konnte losgehen!

Jetzt, in der warmen Jahreszeit, liefert die Sonne weitgehend die Energie für das Wasser zum Duschen und Baden, wenn die Heizung mal anspringt, dann tut sie das modulierend und sparsam. Inzwischen haben auch Nachbarn und Verwandte sich interessiert gezeigt und die moderne Anlage bereits inspiziert. Haben auch Sie Fragen zum Thema, wenden Sie sich an Stadtwerke-Berater Michael Maute, Tel. 0 63 81 / 42 07 23.



Vorher/nachher: Auf der Sonnenseite von Haschbach. Die Solarkollektoren, die ein Kran aufs Dach hebt, sollen künftig die kostenlose Energie von der Sonne einfangen.